

Narkolepsie

Bei der Verordnung von Sunosi® für Patienten mit **Exzessiver Tages-schläfrigkeit (EDS) bei Narkolepsie** werden die Kosten für das Präparat den Regelungen des SGB V entsprechend grundsätzlich von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) übernommen.

Obstruktive Schlafapnoe (OSA)

Trotz der vorliegenden europäischen Zulassung ist aufgrund der Bestimmungen der Arzneimittelrichtlinie für die Behandlung von Patienten mit **EDS bei Obstruktiver Schlafapnoe (OSA)** eine generelle Erstattungsfähigkeit durch die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) bislang nicht gegeben. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) prüft aktuell jedoch im Rahmen eines Stellungnahmeverfahrens eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (Anlage III (Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse) – Nummer 44 Stimulantien) hinsichtlich einer „Ausnahme vom Ausschluss aus der Erstattung“. Im Falle eines positiven Beschlusses des G-BA wäre eine Erstattungsfähigkeit künftig grundsätzlich gegeben. Eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie würde am Tag nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft treten.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gern an

Daniel Trümper

Director Market Access

Jazz Pharmaceuticals

Daniel.Truemper@jazzpharma.com

Sunosi 75 mg und 150 mg Filmtabletten.

Wirkstoff: Solriamfetol. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern aus Hyprollose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Filmüberzug aus Poly(vinylalkohol), Macrogol, Talkum, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Anwendungsgebiete:** Sunosi wird angewendet zur Verbesserung der Wachheit und zur Reduktion übermäßiger Schläfrigkeit während des Tages bei erwachsenen Patienten mit Narkolepsie (mit oder ohne Kataplexie). Sunosi wird angewendet zur Verbesserung der Wachheit und zur Reduktion übermäßiger Schläfrigkeit während des Tages bei erwachsenen Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe (OSA), deren übermäßige Tagesschläfrigkeit (EDS – Excessive Daytime Sleepiness) durch eine primäre OSA-Therapie, wie z. B. eine CPAP-Therapie (CPAP, continuous positive airway pressure), nicht zufriedenstellend behandelt werden konnte. **Gegenanzeigen:** Schwere Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile in der Vorgeschichte. Myokardinfarkt innerhalb des vergangenen Jahres, instabile Angina pectoris, unkontrollierte Hypertonie, schwerwiegende Arrhythmien oder andere schwerwiegende Herzprobleme. Gleichzeitige Anwendung mit Monoaminoxidase-Hemmern (MAO-Hemmern) oder Anwendung innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung einer MAO-Hemmer-Behandlung. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Kopfschmerz. **Häufig:** Übelkeit, verminderter Appetit, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit, Zähneknirschen, Schwindelgefühl, Palpitationen, Husten, Diarrhoe, Mundtrockenheit, Abdominalschmerz, Obstipation, Erbrechen, Hyperhidrosis, Gefühl der Fahrigkeit, Brustkorbschmerzen, Blutdruck erhöht. **Gelegentlich:** Agitiertheit, Unruhe, Aufmerksamkeitsstörung, Tremor, Tachykardie, Hypertonie, Dyspnoe, Brustkorbschmerz, Durst, Herzfrequenz erhöht, Gewicht erniedrigt. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verkaufsabgrenzung:** Deutschland: Verschreibungspflichtig. Österreich: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psychoanaleptika, zentral wirkende Sympathomimetika, ATC-Code: N06BA14. **Weitere Angaben:** Ausführliche Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, sowie Dosierung und Art/Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation (Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels). Pharmazeutischer Unternehmer (Inhaber der Zulassung): Jazz Pharmaceuticals Ireland Ltd, 5th Floor, Waterloo Exchange, Waterloo Road, Dublin, D04 E5W7, Irland. Stand der Information: August 2020.